

Mats Hummels: Wechsel nach Rom rückt näher - Ein neuer Abschnitt wartet

Mats Hummels könnte ablösefrei zur AS Rom wechseln. Ein Einjahresvertrag liegt vor, Details sind noch zu klären.

Die Möglichkeiten, die sich für Mats Hummels nach seinem Weggang aus der Bundesliga ergeben, nehmen Gestalt an. Der 35-jährige ehemalige Fußball-Weltmeister steht Berichten zufolge kurz davor, in die italienische Serie A zu wechseln. Medienberichten zufolge hat die AS Rom ihm ein Einjahresangebot unterbreitet. Laut Sky Sport befinden sich die Verhandlungen in einem „fortgeschrittenen Stadium“, wobei es jedoch noch einige Details zu klären gilt, bevor der Wechsel endgültig besiegelt werden kann.

Der Innenverteidiger könnte ablösefrei zu einem neuen Verein wechseln, da sein Vertrag mit Borussia Dortmund am Ende der letzten Saison ausgelaufen ist. Diese Möglichkeit eröffnet Hummels, sich auch nach dem Ende der Transferperiode am vergangenen Freitag einem neuen Team anzuschließen – eine Situation, die im Fußball nicht allzu häufig vorkommt.

Interesse mehrerer Vereine

Das Interesse an Hummels ist vielseitig und erstreckt sich über mehrere europäische Ligen und sogar auf Übersee-Teams. Neben der AS Rom haben auch andere Vereine wie Real Sociedad San Sebastián aus Spanien, Brighton & Hove Albion aus England sowie der FC Bologna aus Italien angeblich Vorbereitungen getroffen, um den erfahrenen Verteidiger zu verpflichten. Selbst Teams aus den USA sollen laut Berichten ein

Auge auf den Spieler geworfen haben. Dies zeigt die hohe Begehrlichkeit und den guten Ruf, den Hummels in der Fußballwelt genießt.

Ein Wechsel nach Rom wäre für Hummels der erste Aufenthalt im Ausland während seiner beeindruckenden Karriere. Bislang hat der Defensivspezialist seine gesamte berufliche Laufbahn in Deutschland verbracht, wo er sowohl für Borussia Dortmund als auch für den FC Bayern München spielte. Insgesamt hat Hummels 442 Spiele in der Bundesliga bestritten und erzielte dabei 33 Tore. Zudem kommen 90 Champions-League-Einsätze mit fünf weiteren Toren hinzu. Seine internationale Karriere umfasst 78 Länderspiele, das letzte davon im vergangenen November, als er im Spiel gegen Österreich eine Niederlage von 0:2 hinnehmen musste.

Bei der anstehenden Heim-EM wurde Hummels trotz seiner starken Leistungen zum Saisonende von Bundestrainer Julian Nagelsmann nicht in das Aufgebot berufen. Dies könnte dem Spieler zusätzlichen Anreiz geben, seine Karriere in einem neuen Umfeld fortzusetzen und sich dort möglicherweise noch einmal zu beweisen.

In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen ist es spannend zu beobachten, wie sich die Situation um Hummels weiter entfaltet. Ein Wechsel zur AS Rom würde nicht nur seine Karriere neu beleben, sondern könnte auch eine gelungene Herausforderung darstellen, da er in einer der führenden Ligen Europas antreten würde. Fußballfans dürfen gespannt sein, ob diese Verhandlungen zu einem Wechsel führen und Hummels in der Serie A aufspielen wird.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de